



Linie: 714 S10
Km: 8.350 – 8.850
Kanton: Zürich
Gemeinde(n): Zürich, Uitikon
Projektnummer: 8315
Phasen: 32 Bauprojekt
33 Auflageprojekt
41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
51 Ausführungsprojekt
52 Ausführung
53 Inbetriebnahme, Abschluss
Datum: 02.03.2021
Projekt: Fahrbahnerneuerungen S10
Los 2: Ringlikon – Uetliberg, km 8.350 – 8.850

Offenes Verfahren

Submission Generalplaner

Vorgesehener Planervertrag

Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU
Abteilung Bau
Wolframplatz 21
8045 Zürich
Direkt +41 (0)79 370 51 17
soeren.rohweder@szu.ch



Vertrag

betreffend

Los 2: FE Ringlikon – Uetliberg

Linie: 714 S10
Kilometerabschnitt: Los 2: 8.350 – 8.850
SIA Teilphasen: 32 - 53

zwischen

Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG

Wolframplatz 21
8045 Zürich
(nachfolgend **SZU AG** genannt)

und

Firma Planer

Strasse
PLZ Ort
(nachfolgend **Auftragnehmer** genannt)

Zusatzinformationen:

Auf jeder Rechnung und im schriftlichen Verkehr anzugeben:

Referenz	Sören Rohweder / soeren.rohweder@szu.ch
Vertrags-Nr.	xxx
Bestell-Nr.	xxx
Projekt-Nr.	xxx
Projektbezeichnung	Fahrbahnerneuerungen S10 Los 2: Ringlikon – Uetliberg

Für SZU-internen Gebrauch:

Vertragsvorlage	Planervertrag
Version	Januar 2020

1. Vertragsgegenstand

Planerleistungen für die SIA Phasen:

- 32 Bauprojekt
- 33 Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt
- 41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
- 51 Ausführungsprojekt
- 52 Ausführung
- 53 Inbetriebnahme, Abschluss.

Erbringen von Leistungen zur Planung und Realisierung gemäss SIA 103 und 112 sowie ergänzende Leistungen gemäss Leistungsbeschreibung.

Übernahme von Aufgaben im Bereich Gesamtleitung und Bauingenieurwesen.

2. Vertragsbestandteile und deren Rangordnung

Der Vertrag setzt sich aus den folgenden Bestandteilen zusammen:

A: Teil 02 Planervertrag inkl. Anhang Selbstdeklaration Arbeitsschutz

B: Teil 06 Allgemeine Bestimmungen der SZU AG, Ausgabe Oktober 2016

C: Bereinigungsergebnis aller Verhandlungen

D: Teil 05 Angebotsunterlagen vom **xx.xx.xxxx** inkl. Honorarangebot und dazugehörigen Anhängen

E: Teil 04 Leistungsbeschreibung inkl. dazugehörigen Anhängen

F: Teil 03 Projektgrundlagen inkl. dazugehörigen Anhängen

G: Teil 07 Weitere Unterlagen

Widersprechen sich einzelne Vertragsbestandteile, so bestimmt sich ihr Rang nach der Einordnung in die vorstehenden Ziffern. Bei Widersprüchen zwischen den zu den einzelnen Vertragsbestandteilen zusammengefassten Dokumenten geht das zeitlich spätere Dokument dem früheren vor.

Rechtliche und kommerzielle Vertragsbedingungen des Auftragnehmers gelten nur, soweit sie im vorliegenden Vertrag („Besondere Vereinbarungen“) ausdrücklich aufgeführt werden. Verweise auf Vertragsbedingungen des Auftragnehmers in seinem Angebot, in den Beilagen zum Angebot oder in einem Bestätigungsschreiben sind unbeachtlich. Andere Abweichungen von den Ausschreibungsunterlagen gelten nur, soweit sie in den Bereinigungsergebnissen aufgeführt sind.

3. Vergütung

3.1. Vergabesumme

Vereinbartes Honorar netto für sämtliche Leistungen Los 2 inkl. Nebenkosten exkl. MwSt..	CHF	0'000.00
zuzüglich 7.7 % MwSt..	CHF	0'000.00
Vergabesumme netto inkl. MWST.	CHF	0'000.00

Ein Rabatt von 0% ist im vereinbarten Honorar berücksichtigt; dieser gilt auch für Nachträge.

3.2. Art der Vergütung

Honorierung nach Zeitaufwand mit Kostendach.

Das Kostendach inkl. Nebenkosten von Los 2 beträgt CHF 000'000.00 (exkl. MwSt.).

Eine Überschreitung des Kostendachs geht zu Lasten des Auftragnehmers, es sei denn, die SZU AG hätte einer Bestelländerung schriftlich zugestimmt.

3.3. Vergütung der Nebenkosten

Übliche Nebenkosten, wie Kopien, mit der übertragenen Aufgabe direkt verbundene Reisekosten usw. sind im Honorar nach Zeitaufwand eingerechnet.

Weitere Nebenkosten für im Voraus schwer abschätzbare Aufwendungen, wie Dossiers von Plangenehmigungsunterlagen und Ausführungsunterlagen werden nach Aufwand vergütet.

Der Auftragnehmer bietet diese Nebenkosten zu den Einheitspreisen gemäss der Nebenkostentabelle (aufgeführt im Honorarformular) an.

Die MwSt. ist offen auszuweisen.

3.4. Nacht- und Sonntagszuschläge

Nur für die angeordnete Nacht- und Wochenendarbeit (z.B. Bauleitung) werden pro Stunde die folgenden Zuschläge vergütet:

Zuschlag Nachtarbeit pro geleistete Arbeitsstunde:	CHF/h	0.00
Zuschlag Sonntagsarbeit pro geleistete Arbeitsstunde:	CHF/h	0.00

Nachtzuschläge werden in Nächten zwischen 00:00-05:00 vergütet.

Sonntagszuschläge werden an Sonn- und Feiertagen von 05:00-24:00 vergütet.

Nacht- und Sonntagszuschläge werden an Sonn- und Feiertagen von 00:00-05:00 vergütet.

Abend- und Samstagsarbeit wird nicht separat vergütet. Nationale Feiertage gelten als Sonntage.

3.5. Teuerung

Es erfolgt keine Anpassung an die Teuerung.

3.6. Vergütung von Zusatzleistungen

Leistungen, die bei Vertragsabschluss noch nicht definiert werden können, werden als Nachträge abgerechnet. Es gilt der gemäss Planerangebot definierte Zeitmitteltarif pro Phase. Nachträge sind durch den Bauherrn schriftlich zu bewilligen

4. Zahlungsmodalitäten

4.1. Rechnungsstellung

Sämtliche Rechnungen müssen sich auf die im Vertrag festgelegten Grundlagen beziehen und sind durch überprüfbare Aufstellungen der erbrachten Leistungen zu dokumentieren. Die MwSt. ist offen auszuweisen. Die Rechnungen müssen die auf Seite 2 dieses Vertrages aufgeführten Angaben sowie die MwSt.-Nummer des Auftragnehmers enthalten.

Die Rechnungen des Auftragnehmers sind ausschliesslich zuhanden folgender Rechnungsadresse auszustellen:

Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG
Abteilung Bau
Wolframplatz 21
8045 Zürich

Genügen die Rechnungen diesen Anforderungen nicht, werden sie zwecks Korrektur zurückgewiesen. Die Zahlungsfrist verschiebt sich entsprechend.

4.2. Zahlungszeitpunkt

Die Rechnungsstellung erfolgt nach Erbringung / Abnahme der Leistung.

Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage nach Eingang der Rechnung bei der bezeichneten Adresse (vorbehältlich Beanstandung durch die SZU AG).

4.3. Skonto

Von jeder Zahlung, die ab Fälligkeit fristgerecht erfolgt, wird ein Skonto von **0%** abgezogen. Das Skonto gilt für sämtliche Rechnungen des Auftragnehmers, auch für allfällige Nachträge.

5. Termine

5.1. Verfalltermine

Hält der Auftragnehmer folgende Termine nicht ein, so gerät er ohne weiteres in Verzug:

33 Fertigstellung definitives Dossier Auflageprojekt	KW14/2022
41 Fertigstellung definitives Dossier Ausschreibung	KW16/2023
53 Inbetriebnahmen - Abschluss	KW26/2025 – KW50/2025

Die Abhängigkeiten der Termine sowie die Randbedingungen seitens Bauherrin sind im Teil 03, Anhang Projektpflichtenheft und Planungsprogramm ersichtlich.

5.2. Frist für die Abgabe der Schlussrechnung des Unternehmers

Der Auftragnehmer übermittelt spätestens 10 Tage nach Eingang der Schlussrechnung des Unternehmers deren geprüfte Version an die SZU AG.

5.3. Frist für die Abgabe der Schlussdokumentation

Der Auftragnehmer übermittelt die vollständige Schlussdokumentation spätestens innerhalb von 90 Tagen seit Abnahme der Unternehmerleistungen.

6. Sicherheits- und Schutzmassnahmen auf Arbeitsstellen

6.1. Allgemeines

Der Auftragnehmer hält sämtliche auf einer Arbeitsstelle erforderlichen Sicherheitsvorschriften ein und befolgt die Weisungen SZU AG. Bei Arbeiten in und neben den Gleisen und elektrischen Anlagen befolgt der Auftragnehmer strikt alle ihn betreffenden Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechende Weisungen der Fachdienste, die von der Sicherheitsleitung übermittelt werden. Entsprechend verpflichtet er auch seine Subunternehmer und Lieferanten.

6.2. Betriebssicherheit und Schutz der Züge

Die Arbeiten sind so zu organisieren und durchzuführen, dass die Züge mit aller Sicherheit und den zulässigen Geschwindigkeiten verkehren können. Insbesondere hat der Auftragnehmer das Lichtraumprofil freizuhalten und bei Grabarbeiten die Stabilität der benachbarten Gleise sicherzustellen. Mit der Wahl geeigneter Bauverfahren, -abläufe und -maschinen gemäss den projektspezifischen Vorgaben der SZU AG, sind betriebsgefährdende Zustände auszuschliessen. Die daraus entwickelten Arbeitsvorbereitungsunterlagen sind der Projektleitung der SZU AG mindestens 30 Tage vor Arbeitsbeginn schriftlich abzugeben. Kürzere Eingabefristen sind zwingend mit der Projektleitung der SZU AG abzusprechen.

6.3. Schutz des Personals

Die einzelnen Arbeitsphasen dürfen erst begonnen werden, wenn für diese ein Sicherheitsdispositiv der Sicherheitsleitung vorliegt und die Sicherheitsverantwortlichen durch die Sicherheitsleitung instruiert worden sind. Durch Gegenzeichnung der Dispositive erklären der Auftragnehmer und sein Sicherheitschef, dass diese und die entsprechenden Weisungen verstanden wurden, und dass sie die notwendigen Instruktionen erhalten haben.

6.4. Medizinische Tauglichkeit

Der Auftragnehmer und seine beauftragten Dritten sind dafür verantwortlich, dass das von ihnen eingesetzte Personal die Vorgaben über die medizinischen Tauglichkeitsanforderungen gemäss Verordnung UVEK über die Zulassung zu sicherheitsrelevanten Tätigkeiten im Eisenbahnbereich erfüllt (ZSTEBV).

6.5. Starkstromverordnung

Der Auftragnehmer sorgt dafür, dass Bedienung und Arbeiten an Starkstromanlagen nur von sachverständigen oder instruierten Personen ausgeführt werden (Starkstromverordnung, SR 734.2, Art. 67).

7. Versicherungen

Der Auftragnehmer garantiert Vorhandensein und Fortbestand einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden. Die Garantiesumme beträgt mindestens CHF 5 Mio. je Ereignis und Jahr.

8. Immaterialgüterrechte

8.1. Immaterialgüterrechte und lauterkeitsrechtliche Ansprüche

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, zum Zeitpunkt der Abgabe seiner Arbeitsergebnisse bzw. bei der Abgabe seiner Werke über sämtliche Immaterialgüterrechte an sämtlichen, vertraglich geschuldeten Werken zu verfügen. Er sichert zu, dass keine Rechte Dritter, insbesondere Immaterialgüterrechte und lauterkeitsrechtliche Ansprüche Dritter, verletzt werden. Wird die SZU AG nach Abgabe des Werkes von Dritten insbesondere wegen Verletzung von immaterialgüterrechtlichen und/oder lauterkeitsrechtlichen Ansprüchen belangt, so verpflichtet sich der Auftragnehmer, die SZU AG von hiermit verbundenen Kosten zu befreien und die SZU AG vollumfänglich schadlos zu halten.

Der SZU AG steht das Recht zu, die Arbeitsergebnisse des Auftragnehmers für die vereinbarten Zwecke zu verwenden.

Umfasst der Auftrag lediglich die Projektierung, so ist die SZU AG berechtigt, das Projekt selber oder unter Beizug Dritter weiterzubearbeiten und abzuändern. Die gleichen Rechte stehen der SZU AG zu, wenn der vorliegende Vertrag vorzeitig aufgelöst wird.

9. Dokumentation von Arbeitsergebnissen

Die SZU AG ist in jedem Stadium der Vertragsabwicklung berechtigt, sich eine vollständige Dokumentation der Arbeitsergebnisse in 2 Exemplar/en aushändigen zu lassen. Die Dokumente sind in deutscher Sprache sowohl in Papierform als auch auf Datenträger mit den Originaldateien in folgenden Formaten zu übergeben: MS Office, *.jpg, *.dgn (bevorzugt) oder *.dwg oder *.dxf, *.plt, *.pdf

10. Besondere Vereinbarungen

10.1. Realisierung durch Dritte

Der Auftragnehmer nimmt zur Kenntnis, dass die SZU AG für die Realisierung des Projekts einen Totalunternehmer und/oder Drittinvestoren beiziehen oder dieses vollständig an Dritte veräussern kann. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die im vorliegenden Vertrag enthaltenen vertraglichen Bestimmungen in einem solchen Fall auch gegenüber Dritten, namentlich gegenüber einem oder mehreren Investoren oder einem Totalunternehmer gelten zu lassen.

10.2. Schlüsselpersonen

Als Schlüsselpersonen des Auftragnehmers gelten:

Projektleiter/in: xxx

Bauleiter/in: xxx

Schlüsselpersonen dürfen nur in begründeten Fällen bei gleicher Eignung ausgewechselt werden.

10.3. Kontaktpersonen

Kontaktpersonen für alle mit dem Vertrag zusammenhängenden Fragen sind:

Für die SZU AG: Sören Rohweder

Für den Auftragnehmer: xxx

10.4. Auftragserteilung

Die Freigabe der Projektierungsmittel erfolgt phasenweise. Ein Projektabbruch ist möglich. Die Anbieter haben keinen Anspruch auf die Durchführung der einzelnen Projektphasen. Der Zuschlag bedeutet die Freigabe der ersten Phase.

Bei ungenügender Leistung behält sich die SZU vor, auf die Freigabe weiterer Phasen und Teilphasen zu verzichten und diese anderweitig zu vergeben.

Die Auftragserteilung erfolgt phasenweise mit folgender Staffelung:

- _ Bauprojekt/Auflageprojekt
- _ Submission
- _ Ausführung/Inbetriebnahme

Die Phasen und Teilphasen werden einzeln durch schriftliche Anzeige des Projektleiters SZU freigegeben.

Im Falle einer Nichtrealisierung bzw. eines Verfahrensabbruchs ist seitens der SZU AG keine Entschädigung für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Angebotseingabe geschuldet.

11. Schriftlichkeit

Abschluss, Änderungen und Ergänzungen des Vertrages und der Vertragsbestandteile bedürfen zu ihrer Gültigkeit der schriftlichen Form und der Unterzeichnung durch beide Parteien.

12. Anwendbares Recht

Siehe Beilage "Allgemeine Bestimmungen der SZU AG".

13. Gerichtsstand

Siehe Beilage "Allgemeine Bestimmungen der SZU AG"

14. Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde ist in 2 gleich lautenden Exemplaren ausgefertigt. Der Auftragnehmer und die SZU AG haben je 1 unterzeichnetes Exemplar inkl. Anhänge erhalten.

Der Auftragnehmer bestätigt zudem, dass er die massgeblichen "Allgemeine Bestimmungen der SZU" erhalten und gelesen hat.

15. Unterschriften

Für die SZU AG

Zürich, Datum

Zürich, Datum

Dr. Marco Lüthi
Direktor

Efstratios Dartzalis
Abteilungsleiter Bau

Für den Auftragnehmer

Ort/Datum

Ort/Datum

Vorname, Name
Funktion

Vorname, Name
Funktion